

September 2022

Neue Hospizbegleiterinnen und Begleiter qualifiziert

Elf Samstage lang haben sich sieben Frauen und zwei Männer aufgemacht, um sich als Hospizbegleiterin oder Begleiter ausbilden zu lassen. Das Fazit von allen war: Wir sind eine tolle Gemeinschaft geworden und haben ganz viel erfahren über uns selbst, über das Leben und Sterben, über Abschied und Trauer von Kindern und Erwachsenen, über den Umgang mit demenziell erkrankten Menschen, über palliative Versorgung und darüber, wie man Gespräche gut führt und den Sterbenden und ihren Angehörigen beistehen kann und vieles mehr. Wir haben viel gelacht bei den Rollenspielen und voneinander gelernt, nicht nur für die Begleitungen, sondern für unser Leben. Es war eine ganz wertvolle Zeit. Im Praktikum in einem Hospiz haben wir mit den Sterbenden Gespräche geführt und so erlebt, wie es wirklich ist, wenn man sich mit Menschen in ihrer letzten Lebensphase beschäftigt. „Ich bin riesig froh, dass ich all diese Erfahrungen machen durfte und fühle mich reich beschenkt“, fasste eine der künftigen Hospizbegleiterinnen ihren Eindruck zusammen.

Am letzten Sonntag wurden ihnen in einem ökumenischen Festgottesdienst ihre Zertifikate überreicht. „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ war das Thema der Predigt von Pfarrerin Heinke Geiter. Gemeinsam mit Pastoralreferent Jürgen Schmitt gab sie den neuen Hospizbegleiterinnen und Begleitern einen Segen mit auf den Weg und wünschte ihnen alles erdenklich Gute für ihre neue Aufgabe. Anschließend haben alle auf den erfolgreichen Kursabschluss angestoßen und noch lange miteinander gefeiert.

Da die Hospizbewegung wächst und wir immer wieder neue Hospizbegleiter*innen brauchen, beginnt bereits im Oktober ein neuer Qualifizierungskurs. Es sind noch ein paar Plätze frei. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei Jürgen Schmitt: 06126 57122.